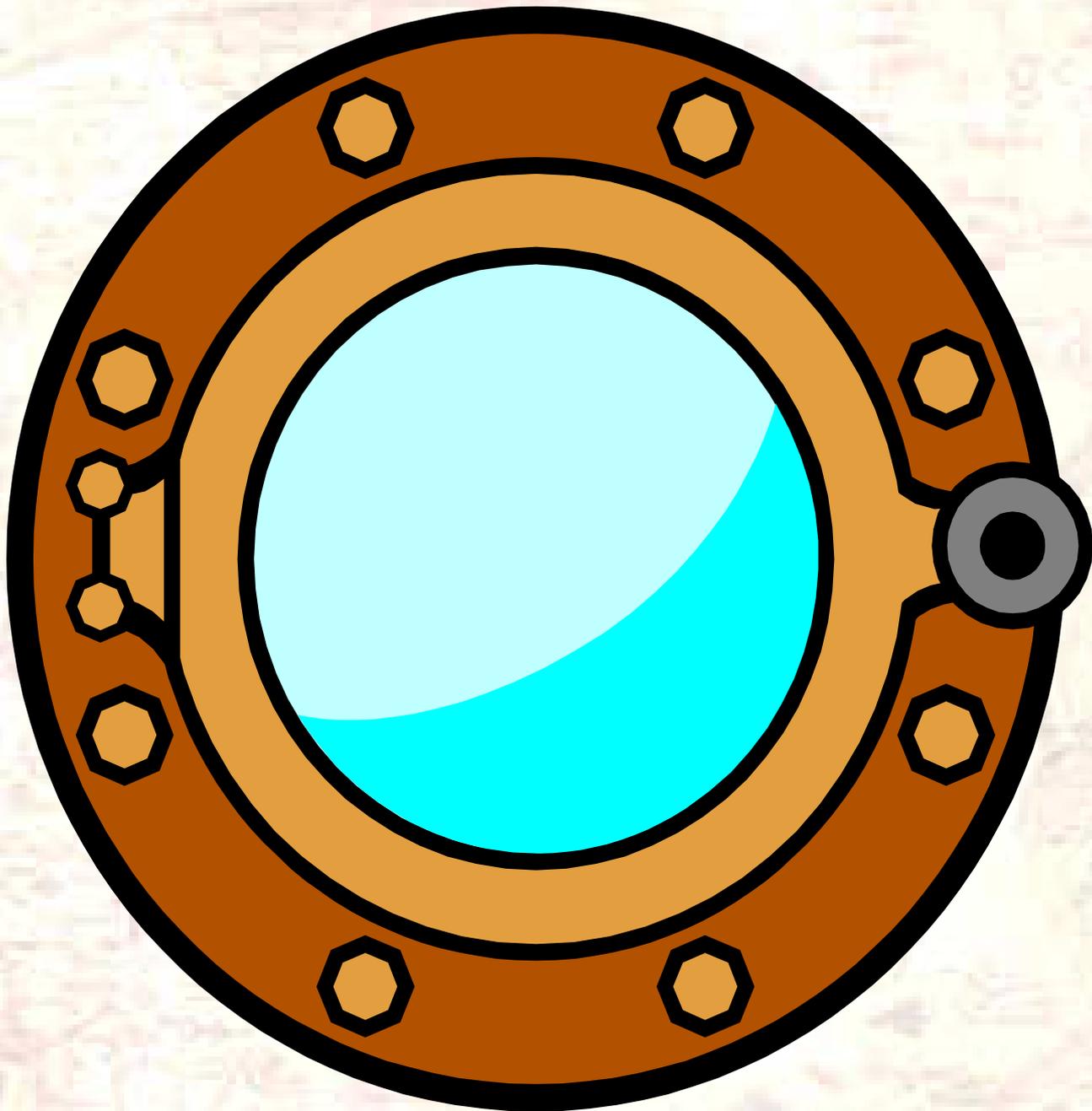


# Haus Gottesdank

November 2014



## Logbuch

# Haus Gottesdank

November 2014



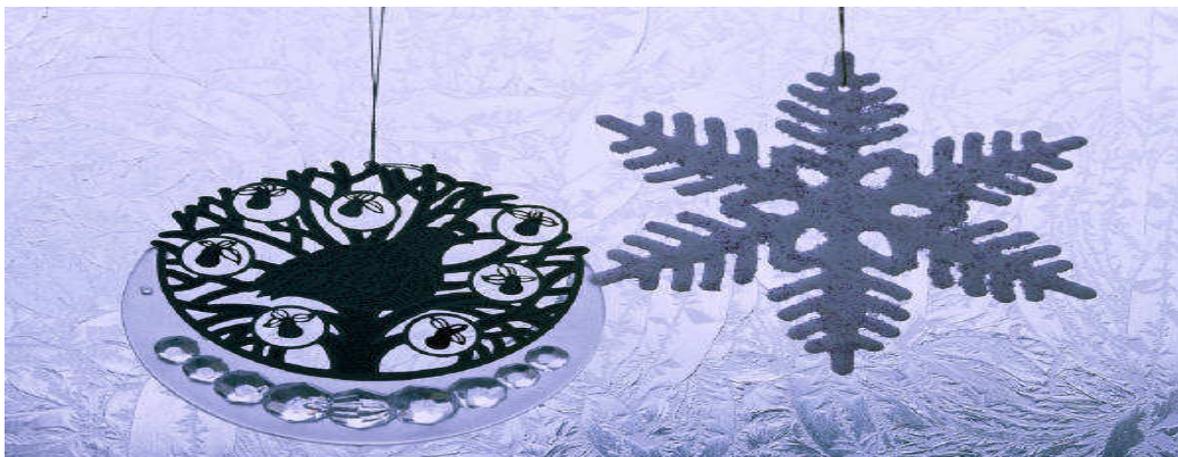
## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Monat November	4
Besondere Tage im November	5
Bauernregeln im November	6
Das Gedicht im November	7
Speiseplan für November	8-11
Wichtiger Hinweis	11
Schauen Sie mal „Neue Fotos“	12-13
Mach Dich schlau	14-16
Termine im November/Dezember	17-18
Neues aus der Kombüse	19
Rätselecke	20

Herausgeber und Redaktion:

Haus Gottesdank Senioreneinrichtung , gemeinnützige GmbH, Geschäftsführung Martina Herrmann, Pflegedienstleitung Annegret Verhey, Leitung soziale Betreuung Herbert Niewerth-Hasselmann, Hauswirtschaftsleitung Ulrike Gonska

Das „Logbuch Haus Gottesdank“ erscheint monatlich.



## **Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung Logbuch Haus Gottesdank,**

nun hat der November begonnen, bekanntlich die dunkle graue Jahreszeit. Damit sich diese trübe Jahreszeit bei Ihnen nicht so sehr auf das Gemüt schlagen kann, erwartet Sie im November ein buntes und besinnliches Unterhaltungsprogramm in Haus Gottesdank.

Aus der Kombüse kann ich berichten, dass wir uns entschlossen haben, die Umbauarbeiten erst im Januar 2015 fortzuführen. Wir möchten die besinnliche Zeit nicht in Bau-Staub und Baulärm verbringen und zum letzten Mal in unserer „alten Küche“ selbst die Zubereitung der Speisen im Advent und zur Weihnachtszeit übernehmen. Viele Bewohnerinnen und Bewohner begrüßten bei der Bekanntgabe diese Entscheidung. Aufgeschoben ist ja schließlich nicht aufgehoben, so erscheint mit dem neuen Jahr auch wieder „neuer Glanz in unsere Hütte“, wenn die Küche fertiggestellt ist.

Weiterhin werden wir auf Anregung des Bewohnerbeirates die Frequenz unserer Logbuchausgaben 2015 auf vierteljährlich erweitern. Damit möchten wir mehr Zeit gewinnen gemeinsam mit den Bewohnern schöne Texte und Informatives zusammen zustellen.

Unser traditioneller Adventsbasar vor dem ersten Advent, findet am letzten Novemberwochenende, in diesem Jahr am Samstag den 29.11.2014 von 14:30 – 17:30 Uhr statt. Doch dieses Mal ist es ein wenig anders. Aus dem beliebten Adventbasar wird in diesem Jahr ein schöner Weihnachtsmarkt werden.

Freuen Sie sich also auf schöne weihnachtliche Stände, vielfältige kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Darbietungen und auf ein besonders stimmungsvolles Miteinander von Bewohnern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Mitarbeitern des Hauses.

Bleiben Sie auch in der dunklen Jahreszeit gesund, ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit.

Herzliche Grüße  
Ihre

*Martina Herrmann*



## Der Monat November

Der oft als triste empfundene und nachdenklich stimmende November ist der elfte Monat des Jahres im Gregorianischen Kalender. Im römischen Kalender war der November ursprünglich der neunte Monat (lat. novem = neun).

Im Jahr 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn allerdings um zwei Monate vorverlegt, so dass die direkte Zählbeziehung nicht mehr stimmig ist. Früher hieß der November im Volksmund auch Nebelung, Windmonat, Schlachtmond oder Dritter Herbstmond.

Der 11. Jahresmonat ist wettermäßig ein "Übergangsmontat" - von der "goldenen Oktoberzeit" geht es meist über in eine neblige, nasse und manchmal schon vorwinterliche Zeit. Bestimmt wird sie von häuslichen Arbeiten aller Art, für den Landmann endet das Schaffen in der Natur, da nun auch die letzte Ernte gehalten ist.

## Besondere Tage im November

**Im Kirchenjahr gilt der November als ein Monat der Besinnung und des Gedenkens.**

An **Allerheiligen** gedenkt die römisch-katholische Kirche aller ihrer Heiligen, dieser Gedenktag wird immer am **1. November** begangen.

Darauf folgt am **2. November Allerseelen**, an dem die römisch-katholische Kirche der Verstorbenen gedenkt.

Der **11. November** ist der sog. **Martinstag**, ein Festtag der römisch-katholischen Kirche zu Ehren ihres Heiligen Martin von Tours.

Ebenfalls am **11. November** um 11:11:11 Uhr wird die **neue Kampagne im Karneval** ausgerufen.

Der **16. November** ist **Volkstrauertag** und wird immer zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen, es ist der Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten der beiden Weltkriege.

Am **19. November** zwischen Volkstrauertag und Totensonntag liegt **der Buß- und Bettag**, ein Feiertag der evangelischen Kirche, an welchem man sich wieder mehr Gott zuwenden soll.

Einen Sonntag vor dem 1. Advent, **am 23. November** liegt der **Totensonntag**, an dem die evangelische Kirche der Verstorbenen gedenkt.

Der **1. Advent**, also der erste Adventssonntag, liegt in vier von sieben Fällen als Sonntag immer im November. In diesem Jahr fällt der **1. Advent** aber auf den **30. November**.

Mit dem **1. Advent** beginnt die Adventszeit und das Warten auf Weihnachten.



## Bauernregeln im November



Im November sind die Nächte bereits deutlich länger als die Tage. Zum Ende des Monats schon länger als 15 Stunden. Es steht also viel Zeit für eine starke Abkühlung zur Verfügung. Sind die Sterne besonders hell zu sehen, ist die Luft besonders klar und trocken, was die Ausstrahlung zusätzlich begünstigt. Ist die Luft bei entsprechender Wetterlage ohnehin schon recht kalt können im November bereits zweistellige Minusgrade erreicht werden. Im Gegensatz dazu verhindert eine dichte Wolkendecke die Ausstrahlung. Unter einer dichten Wolkendecke kühlt sich die Luft nachts nur wenig ab.

- Wenn der Winter vor Allerheiligen (1.11.) nicht kommt, kommt er nicht vor Martini (11.11.)
- November Morgenrot mit langem Regen droht.
- Hat der Hase ein dickes Fell, wird der Winter ein harter Gesell.
- Friert im November zeitig das Wasser, wird's im Januar um so nasser.
- Wie der Tag zu Kathrein (25.11.), wird der nächste Februar sein.
- Blühen im November die Bäume auf's neu', währet der Winter bis zum Mai.
- November trocken und klar, gibt wenig Segen für's nächste Jahr.

# Das Gedicht im November

*Der November gilt eher als trübsinniger Monat:*

*viele stille Feiertage, schlechtes Wetter, der Herbst putzt die letzten Bäume kahl. Trotzdem kommt er bei den Dichtern gar nicht so schlecht weg, die in ihren Gedichten zum November auch die schönen Seiten sehen.*

Clara Müller-Jahnke

## Im Novembersturm

Der Sturmwind rast und der Regen schlägt  
ans Fenster in schweren Tropfen -  
Ich fühl in der tollen Novembernaut  
mein Herz wohl hörbar klopfen.

Es schlägt in brennender Ungeduld  
sehnsüchtig und beklommen . . .  
Ach, wenn die Stunde doch Flügel hätt'  
und wäre der Winter gekommen!

Und deckte die Ströme das blinkende Eis  
und der Schnee die schweigende Runde -  
und wären wir endlich allein, allein  
in der heimlichen Mitternachtsstunde!

O Liebster, Liebster, - der Sturmwind rast  
und der Regen rauscht endlos nieder -  
mir aber fluten durch Haupt und Herz  
traumselige Liebeslieder.



# Speiseplan 10.11. – 16.11.2014

10.-16.11.	MENÜ 1	MENÜ 2	Abendessen
MONTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Wurstgulasch	Reispfanne	Belegte Brote
	mit Nudeln	mit Gemüse	
	und Chinakohlsalat	und Salatbeilage	
	Kaffee und Kuchen	Kaffee und Kuchen	
DIENSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Blumenkohlcremesuppe	Blumenkohlcreme-cremesuppe	Belegte Brote
	Fleischwurst im Teigmantel	Gemüse-Reis-Pfanne	Tomatenscheiben
	mit Kartoffeln		
	Bratensauce		
	und Wachsbohngemüse	Salatbeilage	
	Sahnecreme	Wackelpeter	
MITTWOCH  Frühstücks- angebot nach Wahl	Hühnersuppe	Hühnersuppe	Belegte Brote
	Kassler	Griessauflauf	Lunchpaket
	mit Püree	mit Stachelbeeren	auf Wunsch
	Sauce		
	und Sauerkraut		
	Vanillepudding mit Himbeersirup	Vanillepudding mit Himbeersirup	
DONNERSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Eiernudelsuppe	Eiernudelsuppe	Belegte Brote
	Gemüseeeintopf	Milchreis	Sandwich
	mit Bauchfleisch	mit Fruchtcocktail	
	Apfelsine	Apfelsine	
FREITAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Ochenschwanzsuppe	Ochenschwanzsuppe	Belegte Brote
	Bauernsülze	Fischfrikadelle	
	mit Bratkartoffeln	mit Püree	
	und Kopfsalat	Kräutersauce	
		und Salatbeilage	
	Fruchtjoghurt	Fruchtjoghurt	
SAMSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Graupensuppe	Reissuppe	Belegte Brote
	Würstchen	mit Hühnerfleisch	Eiersalat
	Obstquarkspeise	Obstquarkspeise	
SONNTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Rindfleischsuppe mit Einlage	Rindfleischsuppe mit Einlage	Belegte Brote
	Schweinebraten	Geflügelroulade	Lunchpaket
	mit Kartoffeln	mit Kroketten	auf Wunsch
	Sauce	Sauce	
	und Rosenkohl	und Eisbergsalat	
	Eis	Eis	

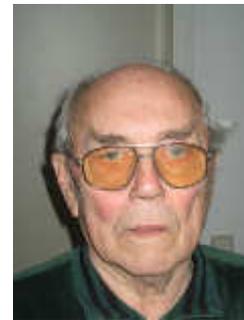
# Speiseplan 17.11. – 23.11.2014

17.-23.11.	MENÜ 1	MENÜ 2	Abendessen
MONTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Schinkennudeln	Stielmuseintopf	Belegte Brote
	mit Tomaten-Käse-Sosse	mit Rauchfleisch	
	und Gurkensalat	und Salatbeilage	
	Kaffee und Kuchen	Kaffee und Kuchen	
DIENSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Bärlauchcremesuppe	Bärlauchcremesuppe	Belegte Brote
	Fleischkäse	Gemüse-Reis-Pfanne	Tomatenscheiben
	mit Kartoffeln	Salatbeilage	
	Rahmsauce		
	und Kohlrabigemüse	Salatbeilage	
	Kirschcreme	Wackelpeter	
MITTWOCH  Frühstücks- angebot nach Wahl	Fadennudelsuppe	Fadennudelsuppe	Belegte Brote
	Nackensteak	Griessauflauf	Lunchpaket
	mit Pommes Frites	mit Stachelbeeren	auf Wunsch
	Sauce		
	und Bohnensalat		
	Nusspudding	Nusspudding	
DONNERSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Frühlingssuppe	Frühlingssuppe	Belegte Brote
	Schupfnudelpfanne	Milchreis	Toast Hawaii
	mit Gemüse und Kochschinken	mit Fruchtcocktail	
	Apfelsine	Apfelsine	
FREITAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Geflügelcremesuppe	Geflügelcremesuppe	Belegte Brote
	Brathering	Eier in Senfsauce	
	mit Schwenkkartoffeln	mit Püree	
	und Mischsalat	und Salatbeilage	
	Fruchtjoghurt	Fruchtjoghurt	
SAMSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Erbsensuppe	Kartoffelsuppe	Belegte Brote
	Mettwurst	mit Rindfleisch	Obstsalat
		Obstquarkspeise	Obstquarkspeise
SONNTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Rindfleischsuppe mit Einlage	Rindfleischsuppe mit Einlage	Belegte Brote
	Rinderroulade	Hähnchenschnitzel	Lunchpaket
	mit Kartoffeln	mit Püree	auf Wunsch
	Sauce	Sauce	
	und Blumenkohl	und Spargel	
	Schokoladenpudding	Schokoladenpudding	

# Speiseplan 24.11. – 30.11.2014

24.-30.11.	MENÜ 1	MENÜ 2	Abendessen
MONTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Hähnchenschenkel	Weißkohleintopf	Belegte Brote
	mit Reis	mit Schweinefleisch	
	Geflügelsauce		
	und Salatbeilage		
	Kaffee und Kuchen	Kaffee und Kuchen	
DIENSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Kartoffelcremesuppe	Kartoffelcremesuppe	Belegte Brote
	Falsches Kotelett	Speckpfannkuchen	Tomatenscheiben
	Mit Rheinischen Endiviensalat		
		Salatbeilage	
	Birnenkompott	Birnenkompott	
MITTWOCH  Frühstücks- angebot nach Wahl	Markklöschensuppe	Markklöschensuppe	Belegte Brote
	Dicke Rippe	Frikadelle	Lunchpaket
	mit Kartoffeln	mit Kartoffeln	auf Wunsch
	Sauce	Bratensauce	
	und dicken Bohnen	und Erbsen	
	Erdbeerpudding	Erdbeerpudding	
DONNERSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Eiernudelsuppe	Eiernudelsuppe	Belegte Brote
	Wirsingintopf	Bauernpfanne	Kräuterquark
	mit Hackfleisch	mit Speck und Gemüse	
	Flammerie	Flammerie	
FREITAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Tomatencremesuppe	Tomatencremesuppe	Belegte Brote
	Spiegelei	Fisch-Schlemmerfilet	Gefüllte Pfannkuchen
	mit Kartoffeln	mit Püree	
	und Rahmspinat	Heller Sauce	
		und Salatbeilage	
	Fruchtjoghurt	Fruchtjoghurt	
SAMSTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Linsensuppe	Nudelsuppe	Belegte Brote
	Würstchen	mit Rindfleisch	
	Obstquarkspeise	Obstquarkspeise	
SONNTAG  Frühstücks- angebot nach Wahl	Hühnersuppe mit Einlage	Hühnersuppe mit Einlage	Belegte Brote
	Entenkeule	Putengeschnetzeltes	Lunchpaket
	mit Kartoffeln	mit Kroketten	auf Wunsch
	Sauce	und Eisbergsalat	
	und Rotkohl		
	Wintercreme	Wintercreme	

# Wichtiger Hinweis



**Herr Horst Paesch**

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Gottesdank,

durch den Tod unseres lieben und allseits geschätzten Beiratsmitgliedes Herrn Arthur Neumann, rückt Herr Horst Paesch nun als Mitglied in den Bewohnerbeirat nach und übernimmt gerne und mit Sorgfalt die bevorstehenden Aufgaben. Wir alle wünschen Herrn Paesch bei der Mitwirkung im Bewohnerbeirat des Hauses Gottesdank Mut, Kraft und viel Erfolg.

**Zu Ihrer weiteren Information:**

Der Bewohnerbeirat wird alle zwei Jahre neu gewählt. Die nächste Wahl findet Anfang des Jahres 2015 statt. Näheres hierzu wird Ihnen alsbald bekannt gegeben.



# Schauen Sie mal „Neue Fotos“ Haus Glückauf auf Besuch im Café Kränzchen



Tag der Tiere im Oktober 2014



# Schauen Sie mal „Neue Fotos“

Tag der Tiere im Oktober 2014



Unser Herbstfest im Oktober 2014





**Mach Dich schlau . . .**

**zum GEPA NRW 2014**

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner!

**Mit großer Einigkeit hat der nordrhein-westfälische Landtag am Mittwoch (01.10.2014) ein neues Pflegegesetz beschlossen. Das sieht vor allem den Ausbau von häuslicher Betreuung und Pflege-WGs vor. Heime sollen künftig mehr Einzelzimmer vorhalten.**

GEPA, das steht für: "Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demographiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen"

So sperrig der Name, so mühsam auch der Weg zur Verabschiedung im Parlament. Knapp zwei Jahre vergingen vom ersten Entwurf bis zur Abstimmung. Vor allem Heimbetreiber waren gegen die Gesetzespläne Sturm gelaufen, weil Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) sich darin klar für eine Pflege zu Hause aussprach: "Ambulant vor stationär", ist auch jetzt noch das erklärte Ziel von Steffens, oder auch: "Daheim vor Heim". Dazu soll das neue Gesetz alternative Wohnformen fördern, indem sie nicht mehr an gleichen Standards gebunden sind wie stationäre Einrichtungen. So müssen sie nicht zwingend ein Bad für maximal zwei Personen anbieten oder den gleichen Personalschlüssel erfüllen.

Für Heime werden die Auflagen dagegen strenger: Um alten Menschen auch dort "ein zuhause mit Privatsphäre" zu ermöglichen, wie die Ministerin es nennt, sollen 80 Prozent aller Heimplätze bis Mitte 2018 Einzelzimmer sein. Gerade Altenheimbetreibern mit einem hohen Anteil an alten Häusern, wie die Caritas oder die Diakonie macht das Sorge - sie müssen nun besonders stark umrüsten. Fast die Hälfte aller Altenheime in NRW erfüllt die geforderte Einzelzimmerquote bislang nicht.

Für Ministerin Steffens ist das Gesetz "ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Lebensqualität für ältere Menschen". Schließlich haben Befragungen ergeben, dass alte Menschen in der Mehrheit zuhause und in vertrauter Umgebung alt werden wollen.

Rund eine halbe Million Menschen in NRW sind schon heute auf Pflege angewiesen - bis 2050 werden es Schätzungen zufolge doppelt so viele sein. Schon heute werden die meisten Pflegebedürftigen zuhause betreut. Gerade einmal ein halbes Jahr leben Menschen im Schnitt im Pflegeheim, viele von ihnen sind dement und stark pflegebedürftig. Ihnen mit der höheren Einzelzimmerquote mehr Privatsphäre zu bieten und gleichzeitig den Ausbau der ambulanten Pflege voranzutreiben - das war auch im Sinne der Opposition.

## Mach Dich schlau...

### Zur Pflegereform Pflegestärkungsgesetz 2015

durch zwei Pflegestärkungsgesetze will das Bundesgesundheitsministerium in dieser Wahlperiode deutliche Verbesserungen in der pflegerischen Versorgung umsetzen. Durch das erste Pflegestärkungsgesetz sollen bereits zum 1. Januar 2015 die Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen spürbar ausgeweitet und die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen erhöht werden. Zudem soll ein Pflegevorsorgefonds eingerichtet werden.

Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz soll noch in dieser Wahlperiode der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen und Demenzkranken soll dadurch wegfallen. Im Zentrum steht der individuelle Unterstützungsbedarf jedes Einzelnen. Dadurch wird die Pflegeversicherung auf eine neue Grundlage gestellt.

Durch die Pflegestärkungsgesetze werden die Beiträge für die Pflegeversicherung in zwei Schritten um insgesamt 0,5 Beitragssatzpunkte angehoben. Dadurch stehen fünf Milliarden Euro mehr pro Jahr für Verbesserungen der Pflegeleistungen zur Verfügung. 1,2 Milliarden Euro fließen in einen Pflegevorsorgefonds. Insgesamt können die Leistungen aus der Pflegeversicherung um 20 Prozent erhöht werden.

Der Bundestag hat am 17. Oktober 2014 in 2./3. Lesung das erste Pflegestärkungsgesetz beschlossen.

#### Was verbessert sich in den stationären Pflegeeinrichtungen?

**Mehr zusätzliche Betreuungskräfte in voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen.** In stationären Pflegeeinrichtungen werden die Leistungen im Umfang von rund 1 Milliarde Euro verbessert. Damit wird die Voraussetzung dafür geschaffen, dass die Zahl der zusätzlichen Betreuungskräfte von bisher rund 25.000 auf bis zu 45.000 Betreuungskräften erhöht werden kann. Die ergänzenden Betreuungsangebote durch zusätzliche Betreuungskräfte sollen künftig allen Pflegebedürftigen offen stehen, bisher waren sie Pflegebedürftigen mit erheblichem allgemeinen Betreuungsbedarf (z.B. Demenzkranke) vorbehalten. Das verbessert den Pflegealltag in den voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen. Zudem profitieren die Pflegebedürftigen in Pflegeeinrichtungen natürlich auch von der Erhöhung der Leistungsbeträge aus der Pflegeversicherung.



## Was ändert sich ab dem 1. Januar 2015 in der vollstationären Pflege?

### § 42 SGB XI - Kurzzeitpflege

Der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege wird von bislang 1.550 EUR auf künftig 1.612 EUR erhöht.

Künftig kann die Kurzzeitpflege unter Anrechnung auf den für Verhinderungspflege zustehenden Leistungsbetrag um bis zu 1.612 EUR auf dann 3.224 verdoppelt werden, soweit Verhinderungspflege noch nicht in Anspruch genommen wurde. Die zeitliche Beschränkung erweitert sich in diesem Falle ebenfalls um das Doppelte auf 8 Wochen pro Kalenderjahr. Diese Regelung wurde von den Pflegekassen bislang bereits so gehandhabt und findet nun Eingang im Gesetz.

Anspruch auf Kurzzeitpflege besteht in begründeten Einzelfällen auch in geeigneten Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen und anderen geeigneten Einrichtungen, wenn die Pflege in einer von den Pflegekassen zur Kurzzeitpflege zugelassenen Pflegeeinrichtung nicht möglich ist oder nicht zumutbar erscheint. Diese Regelung galt bislang nur für Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Diese zeitliche Beschränkung fällt nun weg.

### § 43 SGB XI - Vollstationäre Pflege

Auch hier erfolgt eine Anhebung der Leistungssätze. Diese betragen ab dem 01.01.2015

Stufe der Pflegebedürftigkeit	Leistungen 2014 pro Monat in Euro	Leistungen ab 2015 pro Monat in Euro
Pflegestufe 0	0	0
Pflegestufe I	1023	1064
Pflegestufe II	1279	1330
Pflegestufe III	1550	1612
Härtefall	1918	1995

Quelle: [www.bmg.bund.de/pflege/pflegestaerkungsgesetze](http://www.bmg.bund.de/pflege/pflegestaerkungsgesetze)



# Termine im November



**20.11.2014**

**Katholische Messe um 09:30 Uhr  
im Kirchsaal**

**22.11.2014**

**Ev. Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an unsere lieben Verstorbenen um  
15:30 Uhr  
im Kirchsaal**

**29.11.2014**

**Weihnachtsmarkt von 14:30-17:30 Uhr**

im

**Innenhof unseres Hauses**



**30.11.2014**

**Morgendliches Adventsingen**



**von 09:00-10:00 Uhr**

**auf den Gängen des Hauses und im Speisesaal**

# Veranstaltungen und Termine im Haus Gottesdank vom **22.11.2014** bis **31.12.2014**

**22.11.2014**

Ev. Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

um 15:30 Uhr im Kirchsaal

**29.11.2014**

Adventbasar von 14:30 -17:30 Uhr im Kirchsaal

**30.11.2014**

Morgendliches Adventsingen in den Wohnbereichen

**08.12.2014**

Der GHH Chor singt im Kirchsaal von 18:00 – 19:00 Uhr

**16.12.2014**

Der Kinderchor der Hartmannschule singt im Kirchsaal

von 10:30 – 11:00 Uhr

**17.12.2014**

Weihnachtsfeier um 14:30 Uhr mit klassischer, musikalischer Darbietung

und um 16:30 Uhr ein ev. Gottesdienst im Kirchsaal mit Pastor Fidelak

**24.12.2014**

Um 11:00 Uhr ein ev. Gottesdienst im Kirchsaal

und um 14:30 Uhr ein gemütliches Kaffeetrinken im Speisesaal

**31.12.2014**

Kleine Silvesterfeier mit Kaffeetrinken im Speisesaal um 14:30 Uhr

# Neues aus der Kombüse

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Lieblingsrezepte für Mittagessen oder auch von Ihrem Lieblingskuchen bzw. Plätzchen zum nächsten Stammtisch mitbringen. Die Rezepte werden wir dann nach und nach hier im Logbuch veröffentlichen...

Oder vielleicht entsteht daraus ja mal ein Haus-Gottesdank-Koch- und Backbuch???

Hier schon mal eine Anregung:



## Panhas

### Zutaten für 4 Personen:

3 Zwiebeln, 2 EL Schweineschmalz,  
250 g gemischtes Hackfleisch,  
250 g frische Leberwurst,  
250 g frische Blutwurst,  
1 TL Majoran,  
Salz, Pfeffer,  
1 ½ l Fleischbrühe,  
1 Tasse Blut (beim Fleischer bestellen),  
125 bis 200 g Buchweizenmehl.



### Zubereitung:

Die Zwiebeln pellen und fein würfeln. Dann in dem Schmalz glasig braten. Das Hack und die aus der Pelle gedrückte Wurst zugeben und anbraten, dabei öfter wenden. Mit Majoran, Salz und Pfeffer würzen, dann Brühe und Blut zugießen, kurz aufkochen lassen und dann mit dem Buchweizenmehl andicken.

Man kann den Panhas warm zu Salzkartoffeln und Sauerkraut, aber auch kalt und in Scheiben geschnitten zu frischem Brot essen.

## Weihnachtsmarkt im Haus Gottesdank

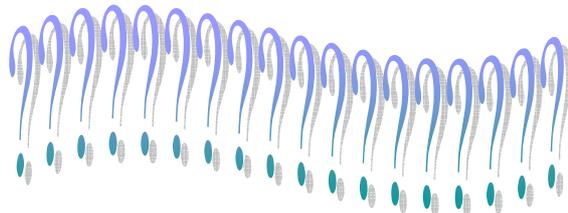
Wie immer kurz vor dem ersten Advent, findet am letzten Novemberwochenende, in diesem Jahr am Samstag den 29.11.2014 der schon traditionelle Adventbasar des Hauses Gottesdank an der Kirchhellener Straße 190 von 14:30 – 17:30 Uhr statt. Doch dieses Mal ist es ein wenig anders. Aus dem beliebten Adventbasar wird in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt werden und der findet nicht „indoor“ des Hauses, sondern wie man heute zu sagen pflegt, „outdoor“, im Innenhof des Hauses Gottesdank statt. Freuen Sie sich also auf schöne weihnachtliche Stände, vielfältige kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Darbietungen und auf ein besonders stimmungsvolles Miteinander von Bewohnern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Mitarbeitern des Hauses. Natürlich wird es noch die ein- oder andere Überraschung geben, aber es wäre ja keine mehr, wenn wir Ihnen an dieser Stelle schon alles verraten würden. Ein bisschen Spannung gehört ja bekanntlich zu einer gelungenen Vorfreude, ganz besonders natürlich zur Weihnachtszeit und die erhalten wir Ihnen selbstverständlich gerne. Auch wir freuen uns gespannt auf Ihr zahlreiches Erscheinen und erwarten auch Sie unsererseits mit großer Vorfreude.

# Rätselecke

Liebe Rätselfreunde!

Bei dem heutigen Rätsel handelt es sich um eine „Buchstabensuppe“. Finden Sie nur die roten Buchstaben. Der 1., 3., 5., 7., 9. und 11. rote Buchstabe ergeben das Lösungswort, welches die vorweihnachtliche Zeit beschreibt.

SBZTSRSHJJSKSMASASQVBSSHSKISMSLKUZBFSLSÖMJUZTQSWEDFDNUK  
LÖÜBHTRFDCGJHKLÖJHFFFTSHTRDCBVNBMLÖPOLJÜVGFCVFERTWERRD  
DSUZJZHFEEDFFFSDSESFEEWDQAFJOIHFMUUZTBGFDSUSVSMMSAANOS  
BGDFDDESZOTZUHFFDFTJKLOÖGWÜÖVFPERTUNHNNVWSZTGÜIJUHUH



Auch diesmal gibt es wieder eine kleine Belohnung für alle fleißigen Wortfinder. Melden Sie sich bei Herrn Niewerth-Hasselmann zum nächsten Stammtisch mit dem gesuchten Begriff und lassen sich überraschen.

Wir gratulieren herzlich den Gewinnerinnen und Gewinnern der letzten Ausgabe.  
Die Lösung der Oktober-Ausgabe lautet: **Küche**. Haben Sie die richtige Lösung gefunden?